

Luther ganz neu erleben!

Luther-Gemeinde-Tage laden 2013 zweimal nach Wittenberg ein

Martin Luther hat die Welt verändert. Und das nicht nur in der Kirche. Städte, Schulen – sogar Gebäck und ein Likör tragen seinen Namen. In vielen Orten steht er in Bronze gegossen auf Marktplätzen und vor Kirchen. Sein Name markiert in Deutschland den Beginn einer neuen Epoche. Doch wofür steht der Theologe eigentlich, der als erster die Bibel ins Deutsche übersetzte? Antwort gibt der Reiseveranstalter „Tour mit Schanz“ mit seinem Angebot „Luther-Gemeinde-Tage“.

Die Liste dessen, was Martin Luther in seinen 62 Lebensjahren bewirkte, ist lang: Am bekanntesten ist sein „Thesenanschlag“: Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Luther seine 95 Thesen zur Reform der Kirche an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Der Beginn der Reformation. 2017 jährt sich dieses Ereignis zum 500. Mal, bundesweit wird es als Lutherjahr gefeiert werden. Ein paar Jahre

später übersetzte der strittige Theologe, der von 1483 bis 1546 lebte, die Bibel ins Deutsche und schrieb den Kleinen Katechismus. Sein theologisches Denken orientierte sich allein an Jesus Christus als dem „fleischgewordenen Wort Gottes“. Seine Betonung der Gnade Gottes, seine Predigten und Schriften veränderten die von der römisch-katholischen Kirche dominierte Gesellschaft im ausgehenden Mittelalter nachhaltig.

Nicht auf die Kirche beschränkt

Luther selbst war „aus Liebe zur Wahrheit“, wie er selbst in der Einleitung zu den 95 Thesen schrieb, aktiv geworden. Aber sein Wirken blieb nicht auf die Kirche beschränkt.

Johann Sebastian Bach schöpfte aus Luthers Wirken die Grundlagen seiner Musik, Johann Gottfried Herder nannte ihn einen „Mitreformer des ganzen jetzt aufgeklärten Europa“, für Karl Marx ist Luther der Beginn der frühbürgerlichen Revolution, und Thomas Mann sah in ihm noch mehr als nur den Erschaffer der deutschen Sprache: „Indem er die Unmittelbarkeit des Verhältnisses des Menschen zu seinem dreieinigen Gott herausstellte, hat er die europäische Demokratie befördert“.

Mehr über Luther vor Ort erfahren

Um die Bedeutung des großen Reformators zu verdeutlichen, finden die Luther-Gemeinde-Tage 2013 statt. Die jeweils viertägige Veranstaltungsreihe vom 30. Mai bis 2. Juni sowie vom 3. bis 6. Oktober in der Lutherstadt Wittenberg bietet bis zu jeweils 500 Teilnehmern ein breites Spektrum an Informationsmöglichkeiten vor Ort: Gottesdienste und Konzerte, Stadtführungen und Vorträge, Gespräche und Begegnungen. Neben Martin Luther geht es auch um seine Mitstreiter Philipp Melancthon, Johannes Bugenhagen und Lucas Cranach sowie seine Ehefrau Katharina von Bora. Wittenbergs Oberbürgermeister Eckhard Naumann ist begeistert von dem Programm. „Wir freuen uns, dass die Luther-Gemeinde-Tage während der Lutherdekade einen weiteren attraktiven Akzent setzen“, schreibt er in einem Grußwort.

Programm mit viel Prominenz

Das Programm wurde von dem auf Gruppenreisen spezialisierten Reiseveranstalter „Tour mit Schanz“ gemeinsam mit Partnern vor Ort entwickelt. Geschäftsführer Joachim Anz (Wildberg) ist zuversichtlich: „Das wird ein Knaller.“ Warum? Es wurden attraktive Gesprächspartner gefunden und ein breites Programm entwickelt. Eine solche Vielfalt wäre für Individualreisende sonst niemals zugänglich, meint Anz durchaus selbstbewusst. Die Liste der angefragten Gesprächspartner und Referenten liest sich wie ein Who-is-who der kirchlichen Landschaft: Lutherbotschafterin Margot Käßmann (Berlin) soll kommen, wie



„Dass man treuen Kunden einen Vorteil einräumt, davon bin ich begeistert.“

Joachim Anz
Geschäftsführer
Tour mit Schanz



auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (Magdeburg), der durch die friedliche Reformation bekannt gewordene Pfarrer Friedrich Schorlemmer (Wittenberg), Bischöfin Ilse Junkermann (Erfurt), der Journalist Peter Hahne (Berlin), der Direktor der Berliner Stadtmission Hans-Georg Filker, der Liedermacher und Schriftsteller Stefan Krawczyk (Berlin) und viele mehr. Joachim Anz empfiehlt, möglichst mit der gesamten Gemeinde oder mit einem Hauskreis an den Luther-Gemeinde-Tagen teilzunehmen. Man habe mehr vom Erleben, wenn man es mit anderen teilt, meint er zur Begründung.

Übernachten im ***Luther-Hotel

Buchbar ist das Programm nur komplett mit drei Übernachtungen, entweder in der 2007 neu eröffneten Jugendherberge in Wittenberg (ab 349 Euro) – direkt neben Luthers Thesen-tür – oder im Drei-Sterne-Luther-Hotel in der

Altstadt (ab 399 Euro). Stadtführungen, Workshops, Konzerte gehören ebenso dazu wie der Eintritt in das Lutherhaus, ins Cranach-Haus und das neu eröffnete Melanctonhaus, der Eintritt in die Ausstellung „Moderne christliche Kunst“ und zur Turmbesteigung der Schlosskirche.

Ausflüge in die Region

Wer mehr möchte, für den bietet Anz drei Ausflüge in die Region an: So können die Teilnehmer den Elberadweg mit dem Fahrrad erkunden. Abstecher sind dabei möglich zum Architekturdenkmal „Werksiedlung Piesteritz“, die als größte autofreie Gartenstadt Deutschlands gilt, oder zur Hundertwasserschule. Da wurde ein typischer DDR-Plattenbau nach dem Vorbild des Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgestaltet.

Ein anderer halbtägiger Busausflug führt in die ehemalige Residenzstadt Torgau, wo es die erste, von Luther selbst eingeweihte „evangelische Kirche“ gibt und wo seine Ehefrau, Kathrina von Bora, begraben ist.

Eine weitere, ebenfalls halbtägige Busfahrt führt in das Wörlitzer Gartenreich. Der von 1764 bis 1800 im Stil des Klassizismus angelegte Garten ist der Inbegriff der in Landschaft umgesetzten Ideen der Aufklärung. Dafür hatte einst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau gesorgt, ein Verehrer der Antike und des englischen Lebensstils. Er verwandelte Anhalt-Dessau in ein einziges Gartenreich von miteinander verbundenen Parkanlagen. Die UNESCO hat den Garten zum Welterbe erklärt.



Lutherbotschafterin
Margot Käbmann

Vorteile für idea-Abonnenten

Für Inhaber der idea-AboCard hat Anz ein ganz besonderes Angebot: Wenn zwei Teilnehmer an den Luther-Gemeinde-Tagen gemeinsam einen Ausflug buchen, braucht nur einer zu bezahlen. Sie kosten zwischen 32 und 39 Euro pro Teilnehmer.

Darüber hinaus gibt es für idea-Abonnenten ein weiteres Angebot für treue Kunden, das Anz wie folgt erläutert: „Wir sind ein Veranstalter von Gruppenreisen für Gemeinden. Manche Angebote sind aber auch offen für weitere Teilnehmer. Auf unserer Homepage findet man diese Angebote unter der Rubrik ‚Zubucher-Reisen‘. Wer als Endkunde ein solches Angebot bucht und das Magazin ideaSpektrum liest, bekommt auf den Reisepreis 5 % Rabatt.“

Kontakt

Tour mit Schanz
Talstr. 48 · 72218 Wildberg
Tel. 07054 9265-0
Fax 07054 9265-55
www.tour-mit-schanz.de

